

Neuerscheinungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 12: **Um dreissig = Dans la trentaine = About thirty**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Cycle de Conférences

Manuelle Gautrand
12.1., 18.30 Uhr
Robert Cramer
16.2., 18.30 Uhr
Maison de l'architecture Genève,
Palais de L'Athénée
www.ma-ge.ch

Wandel gestalten

56. BetonTage
7. bis 9.2.
Neu-Ulm, Edwin-Scharff-Haus
www.betontage.de

imm Cologne

Create. Furnish. Live.
16. bis 22.1.,
Kölnmesse
www.imm-cologne.de

Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst, Architektur und Vermittlung

Die Ausschreibung erfährt auf 2012 hin einige Neuerungen. Die Altersgrenze von 40 Jahren wurde aufgehoben, gleichzeitig sind Personen, die für eine Kunst- oder Architekturausbildung an einer Institution immatrikuliert sind, explizit von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen. Anmeldung (bis 10.1.2012) online über die Webseite, wo auch das neue Reglement zu finden ist.
www.bak.admin.ch/online

366 Bauten

Archipendium 2012 nennt sich der 10,5 x 14 cm kleine Abreisskalender des Berliner Verlags archimappublishers. Pro Tag ein Bau, vorwiegend aus Europa, mit Farbbild und Datum, auf der Rückseite ein kurzer Beschrieb mit einem Schnitt, Grundriss oder Detail. Ein buntes Nacheinander von Bekanntem und weniger Bekanntem, gleichberechtigt prominent für 24 Stunden.
€ 14,90, www.archi-maps.com



Architekturführer Goetheanumhügel
Jolanthe Kugler (Hrsg.), mit Beiträgen von Wolfgang Zumdick, Wolfgang Pehnt, Walter Kugler und Jolanthe Kugler
212 S., ca. 300 Abb. Fr. 42.–/€ 35.–
2011, 16 x 18,8 cm, broschiert
Niggli Verlag Sulgen
ISBN 978-3-7212-0800-9

Der Architekturführer präsentiert die Bauten der Domacher Anthroposophen-Kolonie rund um das Goetheanum anhand von vier Rundgängen in vier Himmelsrichtungen, jeweils von Rudolf Steiners 1928 fertiggestelltem Hauptbau ausgehend. Die somit eher an einem universalen Ordnungssystem als an einer stilistischen oder an der Entstehungszeit ausgerichteten Systematik der Spaziergänge spiegelt eine der heutigen Architekturwelt weitgehend verschlossene Denk- und Bauweise, bei der die Einheit von Natur, Gemeinschaft, Städtebau und Einzelbau im Zentrum steht. Die mit Fotografien und neu gezeichneten Plänen einheitlich dargestellten Bauten geben Einblick in eine organische und körperhafte Architektur, die eigentlich gerade heute Anklang finden müsste. Darüberhinaus lohnt aber auch eine vertiefte Betrachtung der Steinerschen Theorien zu Vielfalt und Raum: Als ein Einstieg hierzu lesen sich die vier den Rundgängen und dem Gesamtverzeichnis aller Häuser vorangestellten Aufsätze angenehm und erhellend und sie leiten über zahlreiche Zitate und Literaturhinweise Interessierte weiter hin zu den Eigenheiten anthroposophischen Denkens. tj

Besuchen Sie uns! Halle 1 / Stand A40

swissbau

Basel 17–21|01|2012

System mit Zukunft. 100% ökologisch

Forster unico Hⁱ ist das einzigartige Profil mit revolutionärer Fachwerksgeometrie für Fenster und Türen aus 100% Stahl:

- schmalste Profilquerschnitte
- ausgezeichnete Wärmedämmung.

Forster unico Hⁱ – das Komplettsystem der Zukunft für moderne Architekten. Weitere Vorteile dieses einzigartigen Profilsystems jetzt auf unserer Website.

$U_w = 1.0$
 $U_D = 1.1$



forster

www.forster-profile.ch

Forster Profilsysteme
CH-9320 Arbon

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG

Treffpunkt Basel

Fachmessen sind nicht nur Laufsteg und Pulsfühler der neusten und mittelfristig möglichen Entwicklungen einer Branche, sie widerspiegeln gleichzeitig auch deren wirtschaftliche und politische Befindlichkeiten. Die Swissbau, 1974 mit 314 Ausstellern erstmals durchgeführt und heute mit rund 1200 Ausstellern aus über 20 Ländern eine der wichtigsten Baumessen im europäischen Raum, macht hier keine Ausnahme. Im Gegenteil: Die Forderungen nach einem nachhaltigen Umgang mit Boden, Energie und Rohstoffen mit den Wünschen einer auf kurzfristige Gewinnmaximierung fixierten Finanzindustrie gleichermaßen zu bedienen, ist für die Bauindustrie, ob national oder international agierend, kein Sonntagsspaziergang. Vom 17. bis 21. Januar bietet die Swissbau einmal mehr Gelegenheit, sich über den Stand der Dinge aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln zu informieren. www.swissbau.ch

In Halle 1, dem Rohbau und der Gebäudehülle gewidmet, sind neben Fassaden-, Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen auch Baumaterialien wie Holz, Glas, Metall und Kunststoffe, Halbfabrikate und Systeme ausgestellt. Fragen der Dämmung und Dichtung, die, meist im Versteckten, die Qualität und Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes ausmachen, werden hier anschaulich diskutiert. So präsentiert sich z. B. die Eternit (Schweiz) AG erneut gemeinsam mit

der swisspor AG in einem von den Architekten Cadosch & Zimmermann sorgfältig geplant und umgesetzten Auftritt. Neben verschiedenen Neuheiten in der optischen Gestaltung der Fassade werden, in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Solarbranche entwickelte, leicht integrierbare und höchst effiziente Solarmodule vorgestellt.



Traditionsgemäss interessiert der Innenausbau, vereint in Halle 2, Planer wie Endkunden gleichermaßen. Um gutes Design und benutzerfreundliche Raumkonzepte trotz Messebedingungen möglichst realitätsnah und attraktiv darzustellen, wurden die Anbieter von Badewelten vor zwei Jahren erstmals unter dem gemeinsamen Dach «Trendwelt Bad» vereint. Das Rezept scheint sich bewährt zu haben, weshalb 2012 nun auch die Hersteller von hochwertigen Küchen in der «Trendwelt Küche» ihre Ideen in einer in Farbe und Licht getauchten Inszenierung präsentieren.

Unter dem Patronat von bueroszene.ch zeigen sich 2012 erstmals die Anbieter von Büro- und Objektmöbeln, von Raum-

konzepten, Licht- und Akustiklösungen sowie Produzenten von Materialien für Boden, Wand und Decke gemeinsam im sogenannten OfficeSpace. Das Konzept dazu entwickelte das Architekturbüro Dany Walder in Zusammenarbeit mit der Messeleitung, den Kontrast zwischen den Industriehallen der Messe und den Anforderungen an die komplexen, flexibel und technisch perfekt ausgestalteten Bürowelten nutzend. So werden unter anderem die Prototypen der neuen Raummöbel Mindport® von Lista Office zu sehen sein, die ab Frühjahr 2012 nach intensiven Tests an den Hochschulen in Winterthur und Luzern in Zusammenarbeit mit dem Designstudio Greutmann Bolzern in Produktion gehen.



Swissbau Focus

Nachhaltiges Bauen und Erneuern ist Thema der verschiedenen Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops und der Swissbau Focus Arena. Die Veranstaltungen finden im Messezentrum statt und sind kostenlos, eine Anmeldung über die Webseite der Swissbau ist erforderlich. Die wichtigsten hier im Überblick:

Bauen ohne Mängel?

Dienstag, 17.1., 9.30–12.00 Uhr
Sacha Menz, Professor am ITA der ETH Zürich, stellt jüngste Forschungsergebnisse zu diesem Thema vor

Urbane Potenziale – wie zukunftsfähig entwickeln sich unsere Städte?

Mittwoch, 18.1., 9.30–11.45 Uhr
Vorträge von Matthias Horx, Zukunftsforscher und Dozent an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen, und Landschaftsarchitekt Christophe Girot

Qualität kontra Kosten?

Wie Baukultur entsteht.

Donnerstag, 19.1., 9.15–10.45 Uhr
Podiumsdiskussion mit Stefan Bitterli, Stephan Gmür, Beat Röthlisberger und Heiner Grossweiler. Moderation: Claudia Schwalfenberg

Innere Siedlungsentwicklung

Freitag, 20.1., 9.15–10.45 Uhr
Podiumsdiskussion mit Patrick Gmür, Hans-Georg Bächtold, Wilhelm Natrup, Peter Gugger und Paul Rambert. Moderation Dieter Kohler

Small Cities – Big Buildings

Samstag, 21.1., 11.00–13.00 Uhr
Die Architekturvorträge der Swissbau und der Stiftung Architektur Dialoge Basel (ADB) präsentieren und diskutieren den Umgang mit grossen Bauten in kleinen Städten. Podiumsdiskussion mit Jacques Herzog, Winy Maas, Richard Burdett

“ Ich gehe hin, weil nachhaltiges Bauen spannende Kontroversen auslöst. ”

Premiere

Swissbau Focus rückt nachhaltiges Bauen und Erneuern ins Rampenlicht. Mehr zu den Veranstaltungen und zum Blog auf swissbau.ch